

Februar 2026

- Veranstaltungen

- 01.02.
11 Uhr
Ausstellungseröffnung mit konzertantem Beitrag (Marko Kassl). Einführung von Ralf Kaupenjohann (Kurator).

06.02.
18 Uhr
„Ich bin zuende mit allen Träumen“. Szenische Lesung mit Christiane Conradt (Cello) und Simon Gierlich (Text). Nach Motiven der ‚Winterreise‘ von Franz Schubert hat Monika Buschey dem Wanderer einen Monolog geschrieben.

08.02.
11 Uhr
Matineekonzert Jugend musiziert.

22.02.
15 Uhr
Akkordeon und Saxophon. Robert A. Mayer (Akkordeon) und Philipp Sauer (Saxophon) unternehmen eine musikalische Wanderung vom Jazz über Bossa Nova zu Chanson und Musette.

- Kuratorenführungen

- 06.02., 16.30 Uhr
22.02., 14 Uhr



März 2026

- Veranstaltungen

- 01.03.
11 Uhr
Armada – Das Projektensemble für Alte Musik der Musikschule Bochum konzertiert mit spanischen und englischen Kompositionen aus der Zeit der Spätrenaissance.

08.03.
15 Uhr
Burgserenade mit Emil Adler (Akkordeon).

15.03.
11 Uhr
Duo kžrme – Gedenken an George Zajac (1938-1942). Matineekonzert mit Markus Emanuel Zaja (Klarinette) und Ralf Kaupenjohann (Akkordeon).

21.03.
15 Uhr
„French touch“. Stefanie Schulte-Hoffmann (Akkordeon) und Peter Brekau (Gitarre) konzertieren mit Werken französischer Meister, New Musette u. a.

29.03.
15 Uhr
Konzert zur Finissage mit Margit Kern (Akkordeon) und Axel Porath (Viola).

- Kuratorenführungen

- 01.03., 12 Uhr
08.03., 14 Uhr
15.03., 12 Uhr
21.03., 14 Uhr



Instrument
des Jahres 2026
Akkordeon



Mehr zum
Akkordeon



LANDESMUSIKRAT.NRW

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade

An der Kemnade 10
45527 Hattingen

Telefon: 02324 30268
kemnade@bochum.de

www.bochum.de/
Kulturbuero-und-Kulturhistorische-Museen

Öffnungszeiten

November – April: Di – So 11 bis 17 Uhr
Mai – Oktober: Di – So 12 bis 18 Uhr

Eintritt frei



Abbildung vorne: Ulrich Tukur – Hansa Theater © Moog Photography



Instrument des Jahres AKKORDEON

Ausstellung mit Begleitprogramm

01.02. – 29.03.2026
Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade
An der Kemnade 10 • 45527 Hattingen



Instrument des Jahres 2026: Akkordeon

Die Ausstellung „Instrument des Jahres – Akkordeon“ im Kulturhistorischen Museum Haus Kemnade bietet die Möglichkeit, ein vermeintlich vertrautes Instrument in seiner bislang wenig bekannten Vielfalt neu zu entdecken. Anlass ist die Wahl des Akkordeons zum **Instrument des Jahres 2026**, eine Auszeichnung, die die Landesmusikräte alljährlich an ein anderes Instrument vergeben. Als Schirmherr konnte der Schauspieler und Musiker **Ulrich Tukur** gewonnen werden.

Der Kurator Ralf Kaupenjohann zeichnet in der Ausstellung mit rund 30, größtenteils historischen Instrumenten – von der französischen Flutina über die Wiener Schrammelharmonika bis zum russischen

Bajan und zu Akkordeons renommierter deutscher und italienischer Hersteller – die Entwicklung vom frühen Handbalginstrument bis zu den technisch ausgereiften Modellen des 20. Jahrhunderts nach. Sie zeugen von unglaublichem Erfindergeist und handwerklicher Präzision, von klanglicher Vielfalt und internationalen Verbindungen.

In der Ausstellung wird die **Geschichte des Akkordeons** aufgezeigt, von seinem ältesten Vorfänger, der chinesischen Sheng, bis zur Patentanmeldung des „Accordions“ durch Cyrill Demian im Jahr 1829 und dessen rasche Verbreitung und Weiterentwicklung. Ein eigener Bereich widmet sich den verschiedenen **Akkordeontypen** vom diatonischen Instrument über das Pianoakkordeon bis zum chromatischen Knopfakkordeon und bietet Einblicke in deren Aufbau, Mechanik und Spielweisen.

Historische und zeitgenössische **Fotografien**, Noten und Schallplattencover sowie weitere Dokumente veranschaulichen die kulturelle Praxis des Instruments. Zum Schluss überrascht eine Vitrine, die zum Schmunzeln einlädt: Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten.

Entdecken Sie, wie sich das Akkordeon vom anfänglichen Spielzeug- zum Volksinstrument und schließlich zum ausgereiften Konzertinstrument entwickelt hat, das die internationalen Bühnen erobert.

Konzerte im Begleitprogramm lassen die vielfältigen Klangfarben des Akkordeons lebendig werden. **Führungen** – zu festen Terminen und auf Anfrage – ermöglichen einen vertieften Blick auf die Instrumente der Ausstellung.

Text: Verena Funtenberger

Abbildungen

- 1 Z. Skalski (Polen)
- 2 Luigi Savoia (Italien)
- 3 Adria (Schweiz)
- 4 Harmoniflûte (Frankreich)
- 5 Horch (DDR)
- 6 Echophon (Deutschland)
- 7 Schrammelharmonika (Österreich)
- 8 Delicia Dina (Tschechien)
- 9 Flutina (Frankreich)
- 10 Hintermeyer (Deutschland)
- 11 Hohner Morino 5555 (Deutschland)

